

Landkreis Görlitz · Postfach 30 01 52 · 02806 Görlitz

an die Bewerber

Amt: Hauptamt
Vergabestelle-HA
Bearbeiter/in: Axel Breyer
Telefon: 03581 6631203
Telefax: 03581 66361203
vergabestelle-ha@kreis-gr.de
Sitz:
Landratsamt Görlitz
Hauptamt/Vergabestelle
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Datum: 23.05.2025

Aktenzeichen (bei Antwort immer angeben): ORG/OB/2025/13

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

Bezeichnung der Leistung:

Online-Videoberatung

Inhalt dieser **Aufforderung** (Verdingungsunterlagen/Teilnahmeunterlagen)

- Teilnahmeantrag
- Leistungsbeschreibung Vororientierung (Anlage 2a)
- Leistungsverzeichnis Vororientierung (Anlage 2b)
- Eigenerklärung Teil 1 mit Angaben zur Betriebshaftpflicht und zum Jahresumsatz /Anlage 3a)
- Eigenerklärung Teil 2 (Anlage 3b)
- Referenztemplate (Anlage 4)
- Datenschutz (Anlage 5)
- Nachunternehmerverzeichnis (Anlage 6)
- Formblatt Bietergemeinschaft (Anlage 7)

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen des Landkreises Görlitz, Landratsamt, Postfach 300152, 02806 Görlitz (Auftraggeber) zu vergeben.

Es wird ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt. Diese Aufforderung betrifft ausschließlich den Teilnahmewettbewerb. Zum Verhandlungsverfahren werden die nach Punkt 8 ermittelten Bewerber zur Angabe eines ersten Angebotes direkt aufgefordert.

1.

Ende Bewerbungsfrist	23.06.2025, 10:00 Uhr
Fristende für Entgegennahme von Teilnehmerfragen	10.06.2025, 10.30 Uhr
Stelle bei welcher die Teilnahmeanträge einzureichen sind – Vergabestelle:	Landratsamt Görlitz Hauptamt/Vergabestelle Bahnhofstraße 24 02826 Görlitz
Vergabeverfahren	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV

2. Bieterfragen und Informationen zur Ausschreibung:

Herr Axel Breyer, Tel. 03581 6631203, Mail: vergabestelle-ha@kreis-gr.de

Fragen zur Leistung und zum Verfahren werden ausschließlich in Textform (E-Mail) oder auf der Vergabepattform entgegen genommen und unverzüglich beantwortet.

Alle Antworten auf Bieterfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem Vergabeportal "evergabe.de" (<https://www.evergabe.de/>) unter der gleichen ID Nr. wie der zur Bekanntmachung dieser Vergabe veröffentlicht und stehen dort ebenfalls zum Download zur Verfügung. Nur Bewerber, die sich zum Download der Vergabeunterlagen auf dem Vergabeportal "evergabe.de" registriert haben, erhalten eine automatische Mitteilung über diese Bieterinformationen. Anderen Bewerbern obliegt es eigenverantwortlich, sich über Antworten auf Bieterfragen sowie eventuelle Ergänzungen oder Änderung an den Vergabeunterlagen zu informieren. Wir weisen darauf hin, dass die Nichtbeachtung dieser Bieterinformationen zu fehlerhaften Angeboten führen könnte.

Die interessierten Unternehmen werden gebeten, Teilnahme- und Vergabeunterlagen nach Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und auf etwaige Unklarheiten zu prüfen. Enthalten die Unterlagen nach Auffassung eines Bieters unklare Regelungen oder werfen sie Fragen auf, die die Erstellung des Angebots oder die Preisermittlung beeinflussen können, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich per E-Mail darauf hinzuweisen.

3. Falls Sie sich um die Teilnahme an diesem Verfahren bewerben möchten, werden Sie gebeten, Ihren Teilnahmeantrag mit den unter Punkt 5 geforderten Anlagen bis zum vorgenannten Termin ausschließlich elektronisch in Textform über das Vergabeportal bei der Vergabestelle einzureichen.

Hierzu ist ggf. eine Registrierung erforderlich.

Werden einzureichende Dateien in einem offenen Format, wie MS Word oder MS Excel ausgefüllt, müssen diese in PDF gewandelt werden. Bei von Ihnen selbst erstellten Unterlagen, wie Kopien von Nachweisen, werden Sie gebeten diese als PDF einzureichen.

4. Anträge die nicht frist- und formgerecht eingehen, werden ausgeschlossen. Der Auftraggeber wendet die Bestimmungen der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeordnung – VgV) an. Der öffentliche Auftrag wird an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 und 124 GWB ausgeschlossen werden. Ein Bewerber ist geeignet, wenn er die Eignungskriterien (Zuverlässigkeit; wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit; technische und berufliche Leistungsfähigkeit) erfüllt. (vgl. § 122 GWB)
5. Mit dem Teilnahmeantrag sind auf gesonderten Anlagen folgende Unterlagen (Unterlagen zur Eignung des Bieters, (bei Bietergemeinschaften von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft) vorzulegen:
(Abschließende Auflistung)

5.1 allgemeine Unterlagen:

- TW_1_01 Teilnahmeantrag (Formblatt)
- TW_1_02 Eigenerklärung Teil 1* (Anlage 3a) (Die Vergabestelle akzeptiert auch die Verwendung des Vordruckes der "Einheitlichen europäischen Eigenerklärung" (EEE) nach Durchführungsverordnung (EU) 2016/7 zur EU-Richtlinie 2014/24/EU)*
- TW_1_03 Eigenerklärung Teil 2 (Anlage 3b)
- TW_1_04 mind. 3 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren (Referenztemplate, Anlage 4)
- TW_1_05 Erklärung Nachunternehmer (Anlage 6)
- TW_1_06 Erklärung Bietergemeinschaft (Anlage 7)
- TW_1_07 Auszug aus dem Handels- oder Gewerberegister nicht älter als 4 Monate (Kopie) oder vergleichbare Eintragung in ein Berufsregister des EU-Landes bei Betriebssitz im Ausland
- TW_1_08 Eigenerklärung zur Betriebshaftpflicht und zum Jahresumsatz (auf Anlage 3a möglich)

5.2 Die folgenden Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag in dieser Reihenfolge zwingend beizulegen:

- TW_2_01: Referenzen in Bezug auf öffentliche Auftraggeber
- TW_2_02: Referenzen in Bezug auf private Auftraggeber
- TW_2_03: Referenzen in Bezug auf den Leistungsgegenstand

6. Es gelten die anliegenden Bewerbungsbedingungen.

Die Teilnahmewettbewerbs- / Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Angebotes und ggf. zur Erfüllung des Auftrages verwendet werden. Jede Nutzung für andere Zwecke ist untersagt. Jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers zulässig. Wird kein Angebot oder Antrag abgegeben, so sind die Vergabeunterlagen in eigener Zuständigkeit zu vernichten/löschen.

7. Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Landratsamt Görlitz, Hauptamt, Vergabestelle (s. o.)

Teilt die Vergabestelle dem Unternehmen mit, seiner Beanstandung nicht abhelfen zu wollen, so hat der Auftraggeber (Vergabestelle) die folgende Nachprüfungsbehörde zu unterrichten:

*1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen,
Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland
Fax.: +49 341 – 9771049 E-Mail: post@lds.sachsen.de*

8. Bedingungen zum Vergabeverfahren und zur Teilnehmerauswahl:

Es gelten die als Anlage beigefügten Vergabeunterlagen. Die Bewerber dürfen ihrem Teilnahmeantrag keine eigenen Vertragsbedingungen zugrunde legen.

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Antrages sind bis zum Ende der vorseitig genannten Angebotsfrist in entsprechender Form wie der Antrag einzureichen.

Bis zum Ende der Bewerbungsfrist kann der Antrag in Textform zurückgezogen werden. Danach sind Sie bis zum Ablauf der genannten Bindefrist an Ihre Angaben gebunden.

Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Bewerbergemeinschaft sowie deren bevollmächtigten Vertreter/ bevollmächtigte Vertreterin zu benennen.

Für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlungen werden keine Kosten erstattet.

Der Auftraggeber beabsichtigt ein Verhandlungsverfahren mit max. 5 Bietern durchzuführen. Bei mehr als 3 Teilnahmeanträgen wird der Auftraggeber eine Auswahl der Teilnehmer aus den Eignungsangaben des Punktes 5 dieser Aufforderung, an Hand der in Anlage 2a beschriebenen Vorgehensweise, vornehmen. Er wird nach Auswahl der Teilnehmer unverzüglich, aber spätestens bis zum 15.07.2025 die Bieter zur Abgabe eines ersten Angebotes auffordern. Die Verhandlungsbedingungen werden mit der Angebotsaufforderung bekannt gegeben.

In Anwendung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) weisen wir darauf hin, dass die vom Bieter anzugebenden personenbezogenen Daten im Vergabeverfahren freiwillig offen gelegt werden. Der öffentliche Auftraggeber darf ein Angebot / einen Antrag ausschließen, in dem die Angaben fehlen, um die Erfüllung der Eignung prüfen und bewerten zu können. Im Weiteren siehe Anlage Datenschutz.

9. Zuschlagserteilung:

Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Die Ermittlung der Wirtschaftlichkeit erfolgt nach den Kriterien in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bzw. der Aufforderung zur Verhandlung.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag, ohne eine vorherige Verhandlung durchzuführen, auf das Erstangebot zu erteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Axel Breyer

Hauptamt/Vergabestelle